

1-20

ZB MED

ÄRZTE ZEITUNG

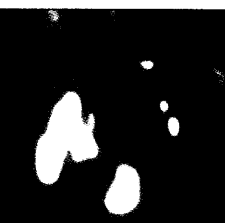


D 8877

Donnerstag, 14. September 2000

DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

Nr. 163, Jahrgang 19

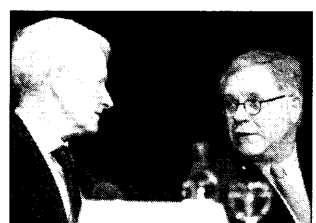


Lymphdrüsenkrebs mit PET sichtbar gemacht

Die hellen Bereiche in dieser PET (Positronen-Emissions-Tomographie)-Aufnahme sind stoffwechselaktive Tumorherde. Die Methode hat die Krebsdiagnostik verbessert.

Medizin

Seite 14

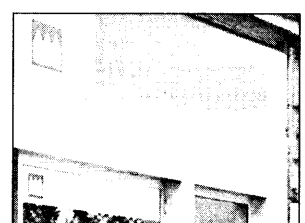


Europas Superbörse bleibt ein Traum

der beiden Börsenchefs Don Cruickshank und Werner Seifert. Die Londoner Börse hat die Fusionsverhandlungen mit Frankfurt abgebrochen.

Wirtschaft

Seite 17



„Zurück zur Natur“ war das Motto der Zeit

als die ersten Reformhäuser gegründet wurden. 100 Jahre später sind Reformhaus-Kunden zwar neuorientierter als einst, aber noch genauso anspruchsvoll.

Allgemeines / Kultur

Seite 20

Infonktion

Wichtige Fragen in Impfungen sind geklärt!

Infonktion Nulltarif

Optimaler Impfschutz für Ihre Patienten

WELTGESUNDHEITSORG



INTERNATIONALE BESCHEINIGUNGEN ÜBER IMPFUNGEN UND IMPFBÜCHER

Form fields for name, address, and other details.

Intensivmedizin / Flüssigkeitsbeatmung

Vor der Beatmung wird die Lunge „unter Wasser gesetzt“

Berlin (ber). Erstmals in Deutschland ist ein 47-jähriger Mann mit einer „partiellen Flüssigkeitsbeatmung“ behandelt worden. Dafür wurde dem Patienten an der Charité Berlin eine spezielle Kohlenwasserstoff-Verbindung in die Lungen gefüllt, die in hohem Maße Atemgase wie Sauerstoff und Kohlendioxid aufnehmen kann.

Der Mann war nach einer laparoskopischen Gallenblasenoperation in

von der künstlichen Beatmung entwöhnt, hieß es.

Das Konzept der Flüssigkeitsbeatmung wurde bereits in den 60er Jahren in den USA entwickelt. Bei Versuchen schwammen Mäuse in mit PFC gefüllten Gefäßen unter der Flüssigkeitsoberfläche, ohne zu ertrinken. 1991 erprobten US-amerikanische Ärzte die „partielle Flüssigkeitsbeatmung“ am Menschen. In den USA wurde die Methode bisher



Interview / Dr. Gunther Carl

„Unterversorgung Alzheimer-Kranker ist Realität“

Berlin (ber). Demenzkranke in Deutschland sind unterversorgt. Besonders betroffen von den gravierenden Versorgungsdefiziten sind Patienten mit Morbus Alzheimer. Diese Auffassung hat der Chef des Verbands der Nervenärzte Dr. Gunther Carl (Foto) im Interview mit der „Ärzte Zeitung“ vertreten.



Carl ließ keinen Zweifel daran, daß Alzheimer-Patienten die Mit-

DR. ZENTRALBIBLIOTHEK ZEITSCHRIFTENSTELLE JOSEPH-STELZMANN-STR. 9 50931 KOELN

041441

1.624

1